**ALPSII-Cryo-Meeting: Protokoll des Meetings vom 11.08.2017**

Verteiler: An Teilnehmer/ Mailing-Liste

Verfasser: B.Petersen –MKS-

**1. Status Magnettest MTH**

Das Testfeld wurde soweit bereinigt, dass in der nächsten Woche ein Dipoltest durchgeführt werden kann. Die Zugänge werden- solange das DACHS-system noch nicht zur Verfügung steht mit Schlössern gesichert.

2**. Status der Arbeiten HERA Halle N**

Trotz einiger Zwischenfälle und Probleme (Kranausfälle, Zertifizierung von Traversen, LKW Unfall mit dem Hallentor) konnten die Aufräumarbeiten fortgesetzt werden. (Der LKW eines Schrottunternehmers hat das Hallentor beschädigt. Die Reparatur des Tores wird in den nächsten 3 Wochen durchgeführt). Ein Montagekran wird in der nächsten Woche abgebaut- damit wird der Tunnelweg frei. Der Boden des Fahrweges wurde vor ca. ½-Jahr durch einen Wasserschaden beschädigt und muss instandgesetzt werden. Die Tunnel-Tram steht für eine Testfahrt bereit. Die Durchfahrt durch den Tunnel muss verifiziert werden. Möglicherweise könnte es Behinderungen durch die Positionen der Rotatoren im Tunnel geben. Im Bereich von Halle N fehlen noch Führungsschienen, die aber aus anderen Hallen ‚entliehen‘ werden können.

Abtransporte erfolgen über Halle N. Über den Weg für die Installationstransporte kann später entschieden werden.

Die Ausstattung mit Meßmarken in Halle N zur späteren Verwendung für ALPSII scheint unkritisch zu sein.

Die Tunnellüftung muss nur zum Transport der Kryo-Boxen kurzzeitig abgestellt werden. Ansonsten bleibt die Lüftung in der vorhandenen Ausführung erhalten.

Es wird damit gerechnet, dass in KW34 ein Mitarbeiter der Gruppe MEA als Gebietsverantwortlicher für den HERA Tunnel bestellt wird.

3**. Prozess-Fließschema für die Heliumkälteversorgung**

Es liegt jetzt ein Konzept für den Prozess der ALPSII Heliumkälteversorgung als Arbeitsgrundlage vor. Die Magnetkette wird über die nach NL verbrachte NR-Feedbox mit Vorkühler an die Transferleitung angeschlossen (4.5K VL, 4.5K-2-Phasen RL, 40K VL). Zur Stromeinspeisung werden ausschließlich die Stromzuführungen in dieser Box verwendet. Die nach NR verbrachte ehemalige NL-Feedbox wird nur noch als Umkehrbox ohne Stromzuführungen benutzt. Aus dieser Box muss eine neue isolierte 80K Rückleitung an die Tunneltransferleitung in NL geführt werden. Die Tunneltransferleitung wird damit nur bis zur Einspeisung in die ehemaligen H1 Hallenboxen verwendet. Eine neue Quenchgassammelleitung entlang der Magnetkette wird vor den vorhandenen Absperrventile an die H1-Boxen angeschlossen. Damit kann der NR-Zweig der Quenchgassammelleitung über die Ventile abgesperrt werden. An der Umkehrbox werden Verbindungen zur Quenchgassammelleitung zum Kalt-/Warmfahren hergestellt. Parallel werden SVs und Sicherheitsleitungen zur Quenchleitung geführt. Insbesondere wird damit der 2-Phasen Prozesskreis abgesichert. An den Enden der Magnetkette werden zertifizierte SVs parallel zu den Kautzky-Ventilen angebracht. Die Transferleitungsverbindungen zur Hallenbox WR und zur Mittelbox WN werden gekappt und kurzgeschlossen. Es werden keine Temperaturmessungen entlang der Transferleitung bis NL benötigt. Das Fließschema wird im nächsten Meeting gezeigt.

Entlang der Transferleitung W->N werden 4-5 Pumpstände für das Isoliervakuum benötigt. Die Ausführung der Daten-Anbindung zum Auslesen der Pumpstände muss noch geklärt werden.

4**. Nächstes Cryo-AlpsII Meeting: 25.08., 13 Uhr, AMTF-SR**

Themen : Dipoltest in der MTH, Prozess-Fließschema